

Jetzt erhältlich: Kentera® – Das einzige Pflaster zur Behandlung der überaktiven Blase

Ab sofort steht für PatientInnen mit überaktiver Blase eine neue Behandlungsoption zur Verfügung: das zweimal wöchentlich zu applizierende Pflaster Kentera®. Das transdermale System enthält den bekannten Wirkstoff Oxybutynin und konnte seine Wirksamkeit in Studien mehrfach unter Beweis stellen. Dank Umgehung des präsystemischen gastrointestinalen und hepatischen Metabolismus reduzieren sich mit der transdermalen Applikation die anticholinergen Nebenwirkungen wie Mundtrockenheit in einem entscheidenden Mass.

Eine grosse Studie in Europa hat vor Kurzem gezeigt, dass die überaktive Blase bei Personen über 40 eine Gesamtprävalenz von 16,6% aufweist.¹ Dieser Wert steigt mit zunehmendem Alter weiter an. PatientInnen mit überaktiver Blase leiden unter einem plötzlich auftretenden, imperativen Harndrang. Die Folge davon sind häufige Miktionen, die auch nachts auftreten können. Eine überaktive Blase schränkt betroffene Frauen in ihrer Bewegungsfreiheit ein und beeinträchtigt ihre Lebensqualität. Die bisher verfügbaren medikamentösen Therapien mit anticholinergen Wirkstoffen in Tablettenform stellten zwar eine gute Option dar, waren jedoch aufgrund ihrer Einnahmehäufigkeit und Nebenwirkungen wie Mundtrockenheit oder Obstipation häufig mit einer schlechten Compliance verbunden.

Das transdermale System Kentera® enthält mit Oxybutynin einen bewährten anticholinergen Wirkstoff. Dank der transdermalen Applikation kann mit weniger Wirkstoff ein gleichmässiger und konstanter Wirkstoffspiegel erreicht werden.² Bereits 3,9 mg Wirkstoff pro Tag reichen bei dem Oxybutynin-haltigen transdermalen System (OXY-TDS) aus, um die volle Wirksamkeit zu erzielen. Ausserdem kommt es zu keinem First-Pass-Effekt, wodurch weniger N-



DEO gebildet wird. N-DEO ist der aktive Metabolit von Oxybutynin und wird für die Nebenwirkungen wie Mundtrockenheit und Obstipation verantwortlich gemacht.

Kentera® bietet den PatientInnen auch die Vorteile einer einfachen Handhabung. Es braucht lediglich zweimal wöchentlich an Hüfte, Bauch oder Gesäss appliziert zu werden. Für PatientInnen, die neben einem oralen Anticholinergikum täglich ohnehin eine grosse Anzahl Tabletten einnehmen müssen, bietet Kentera® eine gute Möglichkeit, die tägliche Tablettenbelastung zu reduzieren.

Weitere Informationen:
Dr. Fabienne Gremion
UCB-Pharma AG
10, Chemin de Croix Blanche
1630 Bulle
Tel.: 026-919 01 77
fabienne.gremion@ucb-group.com



Referenzen:

1. Milsom I et al. How widespread are the symptoms of an overactive bladder and how are they managed? A population-based prevalence study. *BJU Int* 2001; 87: 760–66.
2. Appell RA et al. Pharmacokinetics, metabolism, and saliva output during transdermal and extended-release oral oxybutynin administration in healthy subjects. *Mayo Clin Proc* 2003; 78: 696–702.

Fachinformation Kentera®

W: Oxybutynin. **I:** Sympt. Behandlung von Dranginkontinenz und/oder Pollakisurie und (imperativem) Harndrang, wie sie bei Patienten mit instabiler Blase auftreten können. **D:** ein transdermales Pflaster (3,9 mg/24 h), zweimal wöchentlich (alle 3 bis 4 Tage). **K:** Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe, Harnverhalt, schwere Störungen des GI-Trakts, Myasthenia gravis, Engwinkelglaukom, flache vordere Augenkammer, Pollakisurie/Nykturie infolge Herz- oder Niereninsuffizienz, Miktionsbeschwerden org. Ursprungs, z.B. Prostatahyperplasie, Harnröhrenstenose, Stenose der ableitenden Harnwege, toxisches Megakolon, obstruktive Magen-Darm-Erkrankung wie paralytischer Ileus, Darmatonie, schwere Colitis ulcerosa, Tachyarrhythmie. **UW:** Reaktionen an der Applikationsstelle, Juckreiz. **I:** gleichzeitige Anwendung anderer Anticholinergika bzw. Arzneimittel mit anticholinergischer Aktivität bzw. Wirkstoffen, die ebenfalls über CYP3A4-Enzym metabolisiert werden, können die Wirkung verstärken bzw. einen Einfluss haben auf Häufigkeit oder Intensität von Mundtrockenheit, Obstipation und Schläfrigkeit steigern. Wirkung auf gastrointestinale Motilität kann ev. Resorption anderer gleichzeitig angewendeter Arzneimittel ändern. Gleichzeitige Anwendung mit Azol-Antimykotika oder Makrolid-Antibiotika, da diese CYP3A4 hemmen. Oxybutynin kann prokinetischen Therapien entgegenwirken. **P:** 8 Pflaster. **Liste B.** Ausführliche Information siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.
Ein Originalpräparat von UCB-Pharma AG, 1630 Bulle